

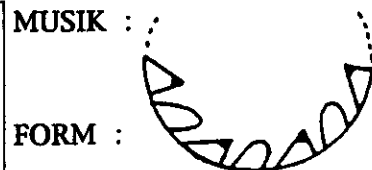
Quelle: MARIN BARBU

Tanzbeschreibung: B. LONEUX

VLASCENCUȚA

de la PIETROȘANI

Tanz aus SÜDMUNTENIEN (TELEORMAN), aus dem Dorf PIETROȘANI, in der Nähe der Donau und der bulgarischen Grenze. VLASCENCUȚA gehört zu einem sehr alten Tanztyp « GEAMPARA » wie auch die Tänze « ZLATA » und « PANDELAȘUL ». Charakteristisch für all' diese Tänze ist der **7/16-Takt** mit der rhythmischen Struktur : 2/16 (kurz) 2/16 (kurz) 3/16 (lang). Dieser Rhythmus zieht sich konstant durch Melodie und Bewegung. Man kann rhythmische Gemeinsamkeiten mit der bulgarischen RÂCHENICA erkennen (Takt und Akzente sind gleich), die mit der geographischen Situation erklärbar sind.



7/16-Takt - 16 Takte Vorspiel

KREIS - W-Fassung - FRSTG 2



HINWEIS Im Tanzablauf begegnen uns zwei Rhythmen. Aus Gründen der Einfachheit erhalten die Notengruppen in der nachfolgenden Beschreibung Ziffern von 1 - 3

1. RHYTHMUS:

1 2 3 4 5 6 7

kurz kurz lang

gezählt wird: 1 2 3

2. RHYTHMUS:

1 2 3 4 5 6 7

länger lang

gezählt wird: 1 2

HINWEIS
STIL

Im Tanzablauf begegnet uns ein immer wiederkehrender DREIERSCHRITT, der sich aus drei kleinen, lebhaften LAUFSCHRITTEN (der 1. Schritt ist beinahe ein SPRUNG) im Rhythmus: kurz - kurz - lang = ♪ ♫ = rechts links rechts oder links rechts links) zusammensetzt. Der dritte, zeitlich längere Laufschrift, ist durch ein starkes Plié (starkes Beugen) im rechten (oder linken) Knie und durch das Absetzen des rechten (oder linken) Fusses auf die GANZE Sohle stärker betont als die anderen zwei, die schneller und auf den FussBALLEN gelaufen werden

TAKT	RICHT	RHYTH	ZEIT	1. TEIL - 32 Takte
1 - 2			1 - 6	FRSTG 2 RE begonnen 2 DREIERSCHRITTE vorwärts mit Fortbewegung auf der Kreislinie gegen Uhrzeigersinn
3			(1 - 2)	Nach einer WENDUNG nach links zur FRSTG 1 (die Front richtet sich zur Kreismitte) SPRUNG RE seitwärts nach rechts gleichzeitig strecken sich die ARME nach vor und schwingen in Handfassung an den Körperseiten vorbei durch die V-FASSUNG gestreckt in den Rücken
			3	FRSTG 1 KREUZLAUFSCHRITT LI hinter RE, die ARME schwingen wieder herauf zur W-FASSUNG

TAKT	RICHT	RHYTH	ZEIT	FORTSETZUNG 1. TEIL
4			(1 - 2) 3	GEHSCHRITT RE seitwärts nach rechts BALLENTIPP LI neben dem RE Fuss
5			1 - 3	Nach einer WENDUNG nach links zur FRSTG 8 DREIER - SCHRITT vorwärts mit Fortbewegung auf der Kreislinie in Uhrzeigersinn (LI RE LI), zum 2. LI-Schritt (auf 3) strecken sich die ARME nach vor und schwingen an den Körperseiten vorbei gestreckt in den Rücken, dabei sind die KNIE stark gebeugt
6			(1 - 2) 3	FRSTG 8 Grosser GEHSCHRITT RE vorwärts in Uhrzeigersinn, gleichzeitig schwingen die ARME wieder herauf zur W-FASSUNG 3 Im SPRUNG auf BEIDE Füße mit geringer Fortbewegung in dieselbe Richtung wenden die Tänzer(innen) die FRONT nach rechts zur FRSTG 1
7 - 8			1 - 12	FRSTG 1 Nach einer leichten WENDUNG nach rechts zur FRSTG 2 3 GEHSCHRITTE schräg rückwärts nach links aus dem Kreis (LI RE LI) mit nachfolgendem BALLENTIPP RE neben dem LI Fuss

STIL Zu jedem Schritt bleibt das vordere Bein mit der Fusspitze in Bodenkontakt, ist dabei aber unbelastet. Gleichzeitig wird dasselbe Bein ausgedreht, d.h. die **FERSE** twistet sehr dynamisch nach innen (in Richtung Standbein). Anschliessend bewegt es sich am Standbein vorbei nach rückwärts für den nächsten Schritt, dabei ist das Bein wieder in normaler Haltung, die Fusspitze schleift am Boden

9 - 32 Die Bewegungen dieser 8 TAKTE noch 3X WIEDERHOLEN

HINWEIS Da sich der Kreis durch die Rückwärtsbewegung (Takt 7 - 8) leicht vergrössert werden die beiden Dreierschritte beim Wiederbeginn des 1. Teiles ein wenig nach innen gelaufen

2. TEIL - 16 Takte

1 - 2			1 - 12	FRSTG 1 3 GEHSCHRITTE seitwärts nach rechts (RE seit - LI ran - RE seit) mit nachfolgendem BALLENTIPP LI neben dem RE Fuss
-------	--	--	--------	---

STIL
ARME Die **UNTERARME** schwenken in Schulterhöhe nach RE nach LI und wieder nach RE (gleichlaufend zu den Füßen), dabei streckt sich immer ein Arm zur Seite, beim Ballentipp bleiben die Arme rechts. Die Schritte werden von starken Hüftdrehungen (um eine gedachte vertikale Achse, keine seitlichen Hüftverschiebungen!!) begleitet, d.h. Schritt RE - die linke Hüfte wird stark zurückgezogen, automatisch dreht sich die RE Hüfte nach vor; dabei wird der Oberkörper nicht festgehalten. Beim LI-Schritt wird die LI Hüfte zurückgezogen usw. Dadurch entsteht eine leichte **GEGENBEWEGUNG** zwischen Körper und Armen. Bei allen Schritten bleiben die Fusspitzen ganz dicht über dem Boden. Beim Ballentipp bleibt die linke Hüfte zurückgezogen, also bleibt die rechte Hüfte vorne